

Fall des Monats Mai 2026 aus der Kometian Hotline-Beratung

Ziege Argenta war eingeklemmt

Die Besitzerin von Argenta meldete sich spätabends über die Hotline. Die eineinhalb Jahre alte Ziege Argenta wurde einen Tag vermisst und als sie gefunden wurde, war ihr Vorderbein in einer Astgabel eingeklemmt. Nach der Befreiung konnte sie das verletzte Bein nicht belasten. Argenta wurde nach Hause gebracht und erhielt da als erstes *Arnica*. Da die Besitzer sehr abgelegen wohnen, kann der Tierarzt erst am nächsten Tag vor Ort sein. Es ist momentan unklar, ob das rechte Vorderbein lediglich gequetscht ist oder möglicherweise gebrochen. Das verletzte Bein ist sehr kalt, äusserlich ist keine Verletzung sichtbar. Der Allgemeinzustand von Argenta ist sehr schlecht; sie liegt auf der Seite und hat den Kopf nach hinten gelegt. Die Beraterin empfiehlt als Erstmittel *Aconitum*, anschliessend die Mittel *Arnica*, *Hypericum* und *Carbo vegetabilis*.

Rückmeldung 45 Minuten später:

Die Beraterin erhält ein Foto, auf dem Argenta aufrecht liegt und frisst.

Rückmeldung am nächsten Tag:

Die Besitzerin von Argenta meldet sich mit einer guten Nachricht: Die Ziege ist in der Nacht von allein aufgestanden und hat sich in die benachbarte Box gelegt. Der Allgemeinzustand von Argenta ist nun sehr gut, sie frisst, ist aufmerksam und wieder mehr sie selbst. Das Bein kann sie jedoch weiterhin nicht belasten, ein Bruch ist aber nicht eindeutig ertastbar. Die empfohlenen Mittel werden weiterhin verabreicht. Die Beraterin nimmt noch Rücksprache mit der Kometian-Tierärztin auf. Dass sich der Allgemeinzustand so rasch gebessert hat, wird positiv bewertet. Ganz sicher kann aufgrund der Videos ein Bruch nicht ausgeschlossen werden, aber der Gesichtsausdruck der Ziege wirkt entspannt, nicht schmerzverzerrt. Daher gehen wir von einer starken Quetschung, Zerrung und Lähmung aus, was das Bein so instabil macht. Zusätzlich wird noch *Bellis perennis* empfohlen.

Rückmeldung zwei Tage später:

Die Besitzerin berichtet, dass es Argenta deutlich besser gehe. Zwar fehlt ihr noch der sichere Stand, aber sie kann bereits wieder auf Podeste steigen. Die Ziege wurde zur Sicherheit doch noch dem Hoftierarzt vorgestellt und dieser konnte einen Bruch definitiv ausschliessen. Die Mittelgaben werden nun etwas reduziert. *Carbo vegetabilis* wird abgesetzt, die Verletzungsmittel *Arnica*, *Hypericum* und *Bellis* werden weiter verabreicht. Zudem wird noch *Ruta graveolens* eingesetzt für die gezerzten Bänder.

Rückmeldung 20 Tage später:

Argenta geht es sehr gut. Sie wurde vor einer Woche wieder in die Herde integriert, zeigte jedoch nach zwei Tagen erneut eine starke Lahmheit. Seither ist sie wieder in einer Box. Die Beraterin empfiehlt, statt Argenta wieder in die Herde zu lassen, eine Kollegin zu Argenta in die Box zu bringen oder Argenta nur kurzzeitig in die Herde zu lassen, damit sie immer wieder Erholungsphasen hat. Die Mittel werden weiter verabreicht, jedoch weniger häufig.

Bemerkung zum Fall:

Die rasche Erholung des Allgemeinbefindens ist in diesem Fall sehr eindrücklich und zeugt von einer enormen Lebenskraft. Videos helfen, die Situation auch aus Distanz einzuschätzen, auch wenn eine abschliessende Diagnose nie möglich sein wird. Wir achten bei der Beurteilung nicht nur auf die Lahmheitszeichen am Bein, sondern beobachten auch weitere Schmerzzeichen, wie Gesichtsausdruck, Körperhaltung und Bauchspannung. Das Gesamtbild und der Verlauf sind wegweisend für die Begleitung. Regelmässige Kontakte und Rückmeldungen sind bei solchen Fällen unverzichtbar für die korrekte Einschätzung zwischen Tierschutz, Tierwohl und Hoffnung auf Heilung. Verletzungen sind für die Homöopathie sehr dankbar, da Verbesserungen schnell sichtbar werden. *Arnica* ist das bekannteste Verletzungsmittel, aber es gibt noch einige mehr. Hier wurden verschiedene Mittel gewählt für den Heilungsweg. Das ist sinnvoll, da verschiedene Strukturen verschiedene Verletzungen erfahren haben (Quetschung, Strangulation, Zerrung, Schock, Stress). Vielleicht lesen Sie in ihrem Homöopathiebuch mal wieder die verschiedenen Verletzungsmittel durch? Es lohnt sich, die zu kennen!

Vorschau:

Im Juni sehen wir uns ein Wollschwein an....